

Neuigkeiten aus der Branche

Netzwerkbildung im Masthühnerbereich - BroilerNet 15.03.2023 14:00 CET

Das EU-Projekt BroilerNet hat sich die Stärkung des europäischen Masthühnersektors innerhalb des weltweiten Marktes zum Ziel gesetzt. Dafür sollen die dringendsten Herausforderungen an die Haltung von Masthühnern hinsichtlich Nachhaltigkeit, Tierschutz und Wohlbefinden sowie Tiergesundheit und Management identifiziert werden.

Das EU-Projekt BroilerNet hat sich die Stärkung des europäischen Masthühnersektors innerhalb des weltweiten Marktes zum Ziel gesetzt. Dafür sollen die dringendsten Herausforderungen an die Haltung von Masthühnern hinsichtlich Nachhaltigkeit, Tierschutz und Wohlbefinden sowie Tiergesundheit und Management identifiziert werden. Dies geschieht sowohl in nationalen als auch internationalen Netzwerken, in denen LandwirtInnen, BeraterInnen, Mitglieder der Wertschöpfungskette wie auch Integrationen, WissenschaftlerInnen und TierärztInnen und andere Akteure des Masthühnerbereiches zusammenarbeiten. Die Mitglieder dieser Netzwerke werden sich europaweit über Lösungsansätze und Innovationen austauschen. Dies soll über einen unkomplizierten Austausch sowohl zwischen Wissenschaft und Praxis als auch zwischen den Ländern der EU geschehen, so dass die Branche und alle Beteiligten voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.

BroilerNet wird sich auch mit vorhandenen EIP-AGRI Operational Groups, die zur Haltung von Masthühnern arbeiten, vernetzen und eine Plattform für den Wissensaustausch anbieten. Operational Groups sind kleine Projektgruppen, die nach einem Lösungsansatz für eine bestimmte Herausforderung suchen (nähere Informationen zu EIP-AGRI finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=0XGgrvxkbiQ>).

Die im Projekt gefundenen Innovationen und Erfahrungen werden auf vielfältige Weise mehrsprachig veröffentlicht und weitergetragen, um möglichst viele Akteure in verschiedenen Ländern Europas zu erreichen.

Gefördert wird das Projekt aus Horizon2020-Mitteln der europäischen Kommission. Koordiniert wird BroilerNet von Stefan Gunnarsson von der schwedischen Universität für Agrarwissenschaften in Skara. Das Projektkonsortium wird von Wissenschafts- und Wirtschaftspartnern aus 13 europäischen Nationen gebildet. Deutschland wird hier durch

das Institut für Tierschutz und Tierhaltung des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) und den Bundesverband Bäuerlicher Hähnchenerzeuger vertreten.

Die Projektmitarbeiterinnen des FLI, Julia Malchow und Karin von Deylen, haben bereits begonnen, ein nationales Netzwerk aufzubauen und freuen sich auf weitere Interessenten, die ihre Expertise in das BroilerNet einbringen möchten. Die Teilnahme am Gesamtprojekt ist hierbei nicht verpflichtend, es ist auch eine Beteiligung nur an bestimmten Teilthemen möglich. Aktuelle Infos zu BroilerNet finden Sie hier: www.broilernet.eu und auch bei [Twitter](#) und LinkedIn.

Kontakt:

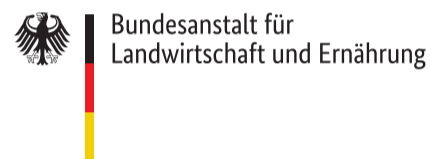
Julia.Malchow@fli.de

Karin.vonDeylen@fli.de

Gefördert durch



Projektträger



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages